

Selenskyj bietet Trump Zugang zu seltenen Erden für militärische Hilfe!

Selenskyj plant Treffen mit Trump zur militärischen Unterstützung und verknüpft dies mit Zugang zu seltenen Erden in der Ukraine.

Torezk, Ukraine - Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die Zusammenarbeit mit den USA weiter intensiviert, insbesondere im Hinblick auf einen bevorstehenden Austausch mit US-Präsident Donald Trump. Laut **Focus** bestätigte Selenskyj indirekt, dass er und Trump planen, sich nächste Woche in Washington zu treffen. Dieser Schritt verdeutlicht die Bedeutung des US-amerikanischen Engagements in der Ukraine, insbesondere im Kontext des anhaltenden Konflikts mit Russland.

In seinen Erklärungen zur Kooperation hob Trump die Notwendigkeit hervor, den Krieg in der Ukraine zu beenden, um die Zahl der Opfer zu reduzieren. Dabei kritisierte er, dass die USA mehr Geld in die Ukraine investieren als die europäischen Länder, obwohl diese von der Krise stärker betroffen seien. Selenskyj bietet den USA im Gegenzug Zugang zu den reichen Bodenschätzen der Ukraine an, einschließlich Selteener Erden, die für moderne Technologien unverzichtbar sind. Weniger als 20% dieser Bodenschätze befinden sich in nicht von Russland kontrollierten Gebieten, was die strategische Zusammenarbeit ernsthaft beeinflusst.

Strategische Ressourcen im Fokus

Die Verknüpfung von militärischer Hilfe mit dem Zugang zu

Rohstoffen stellt einen zentralen Punkt in den Verhandlungen dar. Selenskyj unterstrich die Bedeutung von Seltenen Erden als strategische Ressourcen, während Trump ankündigte, die US-Militärhilfe an Bedingungen zu knüpfen, die einen Zugang zu diesen wertvollen Materialien beinhalten. Dies wird von Selenskyj als Chance gesehen, eine vorteilhafte Partnerschaft zu gestalten, die auch dem globalen Ressourcenmarkt zugutekommt. Im Gespräch erläuterte Selenskyj, dass Russland möglicherweise seine Ressourcen an Länder wie Nordkorea und Iran weitergeben könnte, die feindlich gegenüber den USA eingestellt sind.

Die Ukraine besitzt große Reserven an Titan und Uran – essentielle Materialien für die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie für die Atomenergie. Diese Ressourcen könnten den Europäern helfen, ihre Abhängigkeit von Lieferungen aus China, wo 40% des Bedarfs an Seltenen Erden gedeckt wird, zu reduzieren. Dies deckt sich mit den Zielen der EU und USA, ihre Rohstoffversorgung zu diversifizieren und zu sichern.

Militärische Entwicklungen und Herausforderungen

In der aktuellen Situation haben russische Truppen die strategisch wichtige Bergbaustadt Torezk im Osten der Ukraine eingenommen, was Berichten zufolge die Fähigkeit Russlands stärkt, Versorgungsrouten für die Ukraine zu blockieren. Das ukrainische Analyseprojekt Deepstate widersprach jedoch und berichtete, dass ukrainische Truppen weiterhin in der Stadt aktiv sind. In der Region Saporischschja konnte die Ukraine erfolgreich eine russische Gleitbombe abfangen, was ein weiteres Beispiel für die anhaltende militärische Auseinandersetzung ist.

Zusätzlich gab es Berichte über erfolgreiche ukrainische Angriffe in der Region Kursk in Russland. Auf der anderen Seite führten russische Drohnenangriffe in mehreren ukrainischen Regionen zu notfallmäßigen Stromabschaltungen aufgrund von Schäden

am Energienetz. Angesichts dieser Herausforderungen ruft Selenskyj weiterhin nach westlicher Unterstützung und plant, die Freigabe von eingefrorenem russischem Staatsvermögen für den Wiederaufbau der Ukraine bei der Münchner Sicherheitskonferenz zu thematisieren.

Zusammenfassend spiegeln die aktuellen Entwicklungen die Komplexität der geopolitischen Lage wider, in der die Ukraine ihre strategischen Ressourcen als Trumpf in den Verhandlungen um Unterstützung und Sicherheit einsetzt. Das Ergebnis dieser Gespräche könnte langfristige Auswirkungen auf die regionale Stabilität und die globale Rohstoffpolitik haben.

Details	
Vorfall	Krieg
Ort	Torezk, Ukraine
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• m.focus.de• www.zdf.de• www.dw.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de